

## INFORMATION

zur Pressekonferenz

**LH-Stv.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander**

Frauenreferentin

und

**HR Mag.<sup>a</sup> Cornelia Altreiter-Windsteiger**

Leiterin Abteilung Soziales

**Dipl.Päd.<sup>in</sup> Beate Zechmeister, M.A.**

Leiterin Frauenreferat des Landes OÖ

am 12. Oktober 2023

zum Thema

**Sicherheitsnetz wächst weiter:  
Oberösterreichische Ausbauinitiative von  
Schutzunterkünften für von Gewalt betroffene  
Frauen und deren Kinder**

### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412  
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

**Rückfragen-Kontakt:**

**Julian Staltner (+43 732) 77 20-171 24, (+43 664) 600 72 171 24**

Oberösterreich tritt entschieden gegen Gewalt an Frauen auf. Um Frauen in gefährlichen Situationen eine sichere Zuflucht zu bieten, werden Frauenschutzunterkünfte nun deutlich ausgebaut. Oberösterreich investiert zusätzlich 1,9 Millionen Euro. Insgesamt sollen so 21 Frauenplätze und 36 Kinderplätze in Frauenübergangswohnungen und Frauenhäusern geschaffen werden.

### **Auf Oberösterreich ist und bleibt Verlass**

"Die Gewalt gegen Frauen ist eine der hässlichsten Seiten unserer Gesellschaft", sagt Frauenreferentin LH-Stv.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander. Sie betont, dass jede Frau in Oberösterreich das Recht auf Schutz und Sicherheit hat. "Mit den zusätzlichen 21 Frauenplätzen und 36 Kinderplätzen wird in Oberösterreich deutlich ausgebaut. Wir bauen mehr als vier Wände. Wir bauen einen sicheren Ort. Und das insbesondere regional verteilt in unserem Land. Auf Oberösterreich ist und bleibt somit Verlass!"

### **Starke Frauen. Starkes Land.**

Diese Investitionen spiegeln nicht nur unsere Entschlossenheit wider, Gewalt gegen Frauen zu bekämpfen, sondern auch unsere Überzeugung, dass Frauen ihre Talente selbstbewusst nutzen sollen. Denn: "In Oberösterreich bestimmt nicht das Geschlecht, was erreichbar ist. Wir schaffen ein Land der Chancengerechtigkeit, in dem jede Frau ihren Weg gehen kann", unterstreicht Haberlander.

*"Das Frauenreferat des Landes OÖ hat in Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales ein präzises Konzept entwickelt. Dabei setzen wir gezielt Schwerpunkte in den Bezirken, wo aktuell keine Schutzunterkunft besteht oder in Planung ist. So sorgen wir dafür, dass alle Regionen in Oberösterreich bedarfsgerecht versorgt werden", so **Beate Zechmeister, Leiterin des Frauenreferates. Cornelia Altreiter-Windsteiger, Leiterin der Abteilung Soziales ergänzt: "In Regionen wie dem Salzkammergut und dem Mühlviertel laufen derzeit Gespräche zum Bau neuer Frauenhäuser. Nach erfolgreichen Verhandlungen starten wir mit der Planung und Umsetzung, um 36 zusätzliche Plätze zu schaffen. Oberösterreich stellt damit insgesamt 163 Plätze in Frauenhäusern bereit!"***

## Mehr finanzielle Mittel für den Ausbau von Frauenübergangswohnungen und Frauenhäuser

Der Bund und die Länder sind in der 15a B-VG Vereinbarung über Schutzunterkünfte und Begleitmaßnahmen für von Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder übereingekommen, das Angebot an Frauen- inkl. Kinderplätzen sowie Beratungs- und Betreuungsleistungen, insbesondere in Übergangswohnungen, österreichweit auszubauen und das bestehende Angebot zu erhalten.

### **Finanzielle Unterstützung für Oberösterreich**

- Oberösterreich investiert nun zusätzlich über 1,9 Millionen für Frauenschutz.
- Das Angebot an Frauen- und Kinderplätzen, Beratungs- und Betreuungsleistungen, insbesondere in Frauenübergangswohnungen, in ganz Oberösterreich wird somit deutlich erweitert.
  - Deutlicher Ausbau von Frauenübergangswohnungen
    - Aufstockung der Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Unterbringung in Frauenübergangswohnungen auf durchschnittlich 4 Wochenstunden pro Frauenplatz.
    - Zusätzliche einmalige Anschubfinanzierung für Möbel und Ausstattung:
      - Bestehende Wohnungen: bis zu 11.000 Euro.
      - Neue Wohnungen: bis zu 20.000 bzw. 40.000 Euro (abhängig von der Anzahl der Frauenplätze in der Wohnung).
  - Ausbau des Frauenhausnetzwerkes:
    - Zusätzliche Mittel für die zwei geplanten Frauenhäuser

### **Konkrete Maßnahmen:**

- Neben den bereits bestehenden Schutzunterkünften sollen damit in den nächsten Jahren nach Vorgabe des Bundes in Oberösterreich **15 weitere Frauenplätze** mit jeweils mindestens einem Kinderplatz geschaffen werden.

- Wir streben in Oberösterreich jedoch an, das Sicherheitsnetz noch weiter auszubauen, indem wir insgesamt **21 Frauenplätze und 36 Kinderplätze** in Frauenübergangswohnungen und Frauenhäusern schaffen.

### Ausbau der Frauenübergangswohnungen

Aktueller Stand	Zukünftige Planung
<p>6 Frauenübergangswohnungen in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bad Ischl</li> <li>• Braunau</li> <li>• Freistadt</li> <li>• Kirchdorf/Krems (2)</li> <li>• Perg</li> </ul> <p>Betreuung durch Frauenberatungsstellen. 11 Frauenplätze und 21 Kinderplätze sind aktuell verfügbar.</p>	<p>6 zusätzliche Frauenübergangswohnungen in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eferding</li> <li>• Grieskirchen</li> <li>• Linz-Land</li> <li>• Rohrbach</li> <li>• Schärding</li> <li>• Wels-Land</li> </ul> <p><b>Zunahme:</b> 9 Frauenplätze und min. 12 Kinderplätze.</p> <p><b>Zukünftig Gesamt</b> in 18 Bezirken: 20 Frauenplätze und min. 33 Kinderplätze.</p>

Frauenreferat und Abteilung Soziales von OÖ haben ein Konzept erstellt, um die vorgegebenen Ziele umzusetzen:

- Fokus: Ausbau in Bezirken ohne vorhandene oder geplante Frauenhäuser bzw. Frauenübergangswohnungen
- Ziel: Bedarfsgerechte Versorgung aller Regionen in OÖ mit Schutzunterkünften.

Somit werden in Zukunft in Oberösterreich in 18 Bezirken insgesamt 20 Frauenplätze und mindestens 33 Kinderplätze in Frauenübergangswohnungen zur Verfügung stehen.

### **Was sind Frauenübergangswohnungen?**

- Ziel: Unterstützung für Frauen in belasteten Beziehungen oder mit vielfältigen Problemlagen.
- Bieten eine temporäre Wohnmöglichkeit und Betreuung durch Frauenberatungsstellen.
- Dient auch als Nachbetreuung nach Aufenthalt im Frauenhaus.
- Bewohnerinnen zahlen geringe Kostenbeiträge (z.B. 4 Euro pro Tag). Die Wohnung wird von den Gemeinden bzw. Sozialhilfeverbänden mitfinanziert. Das bestehende, gut funktionierende, Finanzierungskonzept bleibt somit weiterhin in Anwendung.

### **Frauenberatungsleistungen im Zusammenhang mit der Unterbringung**

- Die Frauenübergangswohnungen werden von den Frauenberatungsstellen und –vereinen betreut.
- Damit ist einhergehend, neben der Unterbringung, auch eine Frauenberatungsleistung sichergestellt. Diese Beratungsleistungen werden vom Frauenressort des Landes OÖ finanziert.

### **Aufenthaltsdauer**

- In der Regel bis zu 6 Monate.
- Längere Nutzung in Ausnahmefällen möglich.

### **Ausstattung der Wohnung**

- Voll möbliert.
- Sicherheitsvorkehrungen vorhanden.
- Grundausstattung inkl.: Waschmaschine, Bügelvorrichtung, Bettwäsche, Spielsachen, Fernseher und Hygieneartikel für Erstbezieherinnen.

## Ausbau der Frauenhäuser

<u>Aktueller Stand</u>	<u>Zukünftige Planung:</u>
Bestehende Frauenhäuser: Linz, Wels, Steyr, Vöcklabruck, Ried.	Neue Ersatzbauten: Ried im Innkreis und Steyr
Neues Frauenhaus in Braunau im Sommer 2023 eröffnet.	Gespräche für neue Frauenhäuser im Salzkammergut und im Mühlviertel laufen.
Errichtungskosten für das Haus in Braunau: Rund 1,5 Mio Euro.	Geplante zusätzliche Kapazität: 36 Plätze (12 Frauenplätze und 24 Kinderplätze).
Gesamtkapazität in den 6 Frauenhäusern: 47 Frauenplätze, 80 Kinderplätze.	Gesamtkapazität in Oberösterreich nach Abschluss der Projekte: 163 Plätze (59 Frauenplätze und 104 Kinderplätze).

### **Frauenhausstatistik 2022:**

- 220 Frauen und 248 Kinder wurden in Frauenhäusern aufgenommen.
- Jahresdurchschnittliche Auslastung: Fast 90%.
- 73% der Frauen waren zwischen 21 und 40 Jahren alt.

### **Zusätzliche Unterstützung im Zusammenhang mit den Frauenhäusern:**

- Nachbetreuungswohnungen in Vöcklabruck und Steyr: 4 Frauenplätze, 8 Kinderplätze.

## Breites Netzwerk an Präventions- und Hilfsangeboten für Oberösterreicherinnen

### Hilfe und Notruf:

- **Frauennotrufnummer:** 0800 222 555
  - Kostenlos, anonym.
  - Verfügbar 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.

### Beratungsstellen und Einrichtungen:

- **Autonomes Frauenzentrum:**
  - Fachstelle zu sexueller Gewalt gegen Frauen und Mädchen.
  - Bietet umfassende Infos, persönliche Beratungen und Prozessbegleitungen bei Strafprozessen.
- **Weitere Angebote in OÖ:**
  - Frauenhäuser, Nachbetreuungswohnungen, Frauenübergangswohnungen, Gewaltschutzzentrum OÖ.
  - 22 Frauenvereine und -beratungsstellen: Hilfe, Beratung und Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen.

### Onlineberatungsangebot:

- **Frauenreferat des Landes OÖ:** Onlineplattform für Frauenberatung ([www.frauenberatung-ooe.at](http://www.frauenberatung-ooe.at))
  - Zielgruppe: Frauen und Mädchen in OÖ ab 14 Jahren, Familienangehörige, Freundinnen.
  - Beraterinnen: Team aus psychosozialen Beraterinnen und Juristinnen.
  - Merkmale: Digital, kostenlos, anonym, datensicheres System.
- **Erweiterung 2022:**
  - Vernetzung von Frauenberatungsstellen.
  - Seit April: One Stop Shop für Frauen- und Mädchenberatung.

- Beratungsthemen: Selbststärkung, Berufs- und Schwangerschaftsberatung, juristische und finanzielle Fragen, Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen.